



# Magazin

Nr. 50  
Dezember 2022



2 Editorial

3 Low Vision Einschätzung

4 Abteilung Wissen

5 Auftritt an Benefiz Gala im KKL

6 Auf Wiedersehen Peter Syfrig

## Editorial

### Liebe Leser\*innen

Das Jahr 2022 neigt sich langsam dem Ende zu – draussen wird es kälter, die Tage kürzer und wir warten gespannt auf den ersten Schnee.

Wir blicken auf spannende Wochen mit tollen Schulprojekten, den erfolgreichen Start als neu organisierte Institution sowie gelungene Anlässe für Schüler\*innen und Mitarbeiter\*innen zurück.

In der Vorweihnachtszeit gestalten die Kinder und Jugendlichen liebevoll kreative Bilder und sorgen so für eine wundervolle Adventsstimmung im SONNENBERG. Als kleine Aufmerksamkeit für Ihr Vertrauen, Ihr Interesse und Ihre Untersützung erhalten Sie eine Weihnachtspostkarte, gestaltet von einer Schülerin des Angebots Verhalten und Sprache.

Nun dürfen wir uns auf diverse Highlights im neuen Jahr freuen! Das **Forum SONNENBERG** zum sehr aktuellen Thema «Technik in der Sonderpädagogik» findet am 2. Februar 2023 statt. Dieser Event ist unser Dankeschön an Sie mit musikalischen, fachlichen und kulinarischen Höhepunkten.

Weiter wird der Neubau auf dem Schulhaus Nord, inklusive zwei Terrassen mit diversen Bewegungselementen und Unterrichtsmöglichkeiten für unsere schwer beeinträchtigten Schüler\*innen eröffnet. Am **Tag der offenen Tür vom Samstag, 3. Juni 2023** haben Sie die Möglichkeit, den Neubau zu besichtigen. Tauchen Sie ein in die vielfältige sowie faszinierende SONNENBERG-Welt. Sie dürfen sich auf anregende Gespräche sowie kulinarische, informative und unterhaltende Leckerbissen freuen. Gerne begrüssen wir Sie in Baar.

### Beiträge in diesem Magazin

Im Angebot Sehen werden regelmässig Low Vision Einschätzungen gemacht, um Veränderungen im funktionalen Sehen zu dokumentieren und entsprechende Empfehlungen für Hilfsmittel abzugeben. Auf der Seite 3 bieten wir Ihnen einen Einblick in die Abklärung im SONNENBERG.

Im Zuge der Organisationsentwicklung entstand die neue Abteilung Wissen. Auf der Seite 4 stellen wir das vielfältige Tätigkeitsfeld der Abteilung vor.

Auf der Seite 5 berichten wir über den einzigartigen Auftritt im KKL der SONNENBERG Band «magic 68» und einzelner Schüler\*innen anlässlich der Jubiläums-Benefiz-Gala der Kinderstiftung.

Nach 13 Jahren im SONNENBERG hat sich Peter Syfrig, Leiter Zentrale Dienste entschieden, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Mit dem Bericht auf der Seite 6 bedanken wir uns bei Peter Syfrig für sein tatkräftiges und langjähriges Engagement. Weiter erfahren Sie, wer in seine Fusstapfen tritt.

Nun wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie viel Freude beim Lesen, erholsame Feiertage mit geselligen, unvergesslichen Momenten sowie ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

*Thomas Dietziker*  
Direktor

*Treten Sie mit uns in einen Dialog. Ihre Fragen, Wünsche oder Rückmeldungen sind uns immer sehr willkommen.*

*info@sonnenberg-baar.ch*

SAVE THE DATE!

Samstag, 3. Juni 2023  
Tag der offenen Tür

## AGENDA

### Schulferien 22/23

Weihnachtsferien	22.12.22 – 04.01.23
Sportferien	04.02.23 – 19.02.23
Frühlingsferien	15.04.23 – 30.04.23
Auffahrtsferien	18.05.23 – 21.05.23
Sommerferien	08.07.23 – 20.08.23

### Schulfreie Tage 22/23

Fasnacht	20.02.23 – 21.02.22
Ostern	07.04.23 – 10.04.23
Pfingstmontag	29.05.23
Fronleichnam	08.06.23

## IMPRESSUM

**Auflage:** 2'000 Exemplare  
**Redaktion:** Thomas Dietziker, David Oberholzer, Nora Wieland  
**Fotos:** SONNENBERG, Nora Wieland, Regina De Paolis  
**Druck:** Heller Druck AG, Cham

**SONNENBERG**  
Landhausstrasse 20  
CH-6340 Baar  
Tel. 041 767 78 33  
info@sonnenberg-baar.ch  
sonnenberg-baar.ch

Ihre Spende hilft!  
[www.sonnenberg-baar.ch/spenden](http://www.sonnenberg-baar.ch/spenden)

Unser Spendenkonto:  
CH27 0900 0000 5080 0000 9

♥-lichen Dank für Ihre Unterstützung

Jetzt den QR-Code scannen und spenden:





## Einschätzung des funktionalen Sehens im SONNENBERG

Während sich Augenärzte und Augenärztinnen auf die Diagnostik der Sehbeeinträchtigung fokussieren, wird bei der Low Vision Einschätzung das funktionale und funktionelle Sehen im Alltag angeschaut. Im SONNENBERG wird in regelmässigen Abständen das funktionale Sehen der Schüler\*innen des Angebots Sehen eingeschätzt, um Veränderungen zu dokumentieren, die Familien zu beraten und Empfehlungen für Hilfsmittel in der Schule und für Zuhause geben zu können.

### Ergänzende Low Vision Einschätzung

Wer kennt diese Situation nicht: man sitzt auf dem Stuhl beim Augenarzt oder der Augenärztin. An die gegenüberliegende Wand werden Buchstaben oder Zahlen in einem optimalen Kontrast projiziert. Man ist bemüht auch die kleinen Zahlen oder Buchstaben mit den verschiedenen Gläschen, welche vorgeschaltet werden, zu erkennen. Mit einer Sehbeeinträchtigung kann dieser Versuch sehr unangenehm für die Betroffenen sein, weil man auch die grossen Zeichen nicht erkennen kann. Trotzdem sind regelmässige augenärztliche Kontrollen notwendig.

Der Augenarzt beziehungsweise die Augenärztin befasst sich mit der Krankheit, welche zur Sehbeeinträchtigung geführt hat, nimmt die notwendigen Untersuchungen zur Diagnostik vor und verschreibt Brillen oder Hilfsmittel wie zum Beispiel Lupen- oder Kantenfilterbrillen.



Die Einschätzung des funktionalen Sehens im SONNENBERG findet ergänzend zu den augenärztlichen Untersuchungen statt. Bei Bedarf tauschen wir uns mit den behandelnden Praxen und Augenkliniken aus.

Alle Schüler\*innen des Angebotes Sehen werden jährlich für eine Einschätzung des funktionalen Sehens aufgeboten. Neben der Sehschärfe ist es für uns wichtig, eine Auskunft zur Kontrastsehfähigkeit zu erhalten. Sind die Lichtverhältnisse nicht optimal, kann die Sehschärfe bei schwachem Kontrast entsprechend vermindert sein und das Orientieren oder das Arbeiten in der Nähe bereitet Mühe. Deshalb spielt auch die Beleuchtung eine wichtige Rolle. Um optimal lernen zu können, arbeiten unsere Schülerinnen und Schüler häufig zusätzlich mit einer Arbeitsplatzleuchte. Die Helligkeit lässt sich individuell, den Bedürfnissen entsprechend, einstellen.

Neben den visuellen Reflexen, der Visuomotorik (die Augen-Hand-Koordination), der Bewegungs- und Raumwahrnehmung, der visuell-motorischen Funktion, der Helligkeits-, Farb- und Grauwahrnehmung, Figur- und Gestaltwahrnehmung, der individuellen Suchstrategie und Objekterkennung, ist auch die Ermittlung des Gesichtsfeldes ein wichtiger Bestandteil der Low Vision Einschätzung. Ein unauffälliges Gesichtsfeld hat eine seitliche Aus-



dehnung von ungefähr 180 Grad. Ist das Gesichtsfeld eingeschränkt, hat dies Auswirkungen auf die Orientierung im Gebäude und draussen, aber auch auf die Fähigkeit, sich auf einem Arbeitsblatt oder am Bildschirm zurecht zu finden. Bei Gesichtsfeldausfällen im Zentrum des Sehens entstehen dagegen Schwierigkeiten beim Lesen oder dem Erkennen von Details.

### Empfehlung für Hilfsmittel

Ein weiterer Aspekt der Einschätzung des funktionalen Sehens ist auch die Ermittlung und Empfehlung geeigneter Hilfsmittel. Passende Hilfsmittel wie beispielsweise Bildschirmlesegerät, Lupe, Lupenbrille oder Monokular werden zusammen mit der Schülerin oder dem Schüler individuell evaluiert und anschliessend in deren Anwendung geschult.

*Antonia Heggli  
Reha-Fachmitarbeiterin*

## Abteilung Wissen

Im Rahmen der Organisationsentwicklung entstanden neue Angebote und Abteilungen – eine davon ist die Abteilung Wissen. Gerne stellen wir Ihnen diese Abteilung genauer vor.

### Wissens-Check

Ist Ihr Wissen bezüglich Weihnachtsbräuchen sattelfest? Angesichts der aktuellen Jahreszeit eine berechtigte Frage. Um Ihr Know-how zu testen, ob Sie zu den absoluten Weihnachts-Profis gehören oder doch eine Weiterbildung bei Santa Claus benötigen, finden Sie hier drei Fragen:

1. Warum gibt es in Island Adventskalender mit nur 13 Türen?
2. In welchem Land wird am 24. Dezember traditionell Torte gegessen?
3. Wieso haben die Schweden an Weihnachten immer ein Fenster offen?

Sollten Sie jetzt nicht auf Anhieb alles gewusst haben, keine Angst. Am Ende des Artikels verraten wir Ihnen die Antworten. Unser kleiner Wissens-Check zeigt, dass man nicht in jedem Gebiet gleich bewandert ist. Zum Glück gibt es jedoch viele Möglichkeiten, allfällige Wissenslücken zu schliessen. Dazu gehören zum Beispiel das Nachschlagen in Fachliteratur, Expert\*innen fragen oder eine Weiterbildung besuchen...

### Wissen im SONNENBERG

Diese Möglichkeiten der Wissensaneignung sind im SONNENBERG-



Alltag sehr wichtig. In der Abteilung Wissen erhalten Schüler\*innen sowie Mitarbeiter\*innen Auskunft, wenn es darum geht, das persönliche Wissen zu erweitern oder Fragen zu klären. Verschiedene Dienstleistungen und Unterstützung bei der Suche nach individuellen Lösungen werden in zwei unterschiedlichen Zentren angeboten:

Das **Medienzentrum** ist die erste Anlaufstelle bei Fragen rund um das Thema Schulmaterial, Literaturbeschaffung, didaktisches Material und Hilfsmittel. Eine Hauptaufgabe ist die Versorgung mit (Unterrichts-) Medien in der integrativen und separativen Beschulung. Wenn nötig werden die Lehrmittel für sehbeeinträchtigte und blinde Schüler\*innen aufbereitet beziehungsweise in Brailleschrift übertragen.

Auch der Spass am Lesen soll nicht zu kurz kommen. Mit Aktivitäten und Massnahmen schaffen wir Anreize, dass die Kinder und Jugendlichen im SONNEN-

BERG sich für die Welt der Bücher und Medien begeistern können.

Im **Bildungszentrum** dreht sich alles um Fachwissen im SONNENBERG sowie das Thema der Aus- und Weiterbildung für Mitarbeiter\*innen. Es werden regelmässig interne Weiterbildungsangebote zu verschiedenen Themen organisiert. Mitarbeiter\*innen können zudem persönliche Aus- und Weiterbildungen beantragen und werden dabei vom SONNENBERG unterstützt. Auch die betriebseigenen Fach-, Arbeits- und Projektgruppen werden vom Bildungszentrum begleitet, wenn es um die Jahresziele geht oder um eine Weiterentwicklung der Gruppen. Auch damit wird das Wissen im SONNENBERG gesichert.

### Wissens-Check Auflösung

Es ist uns nun zum Schluss ein Anliegen, dass Sie wissenstechnisch gestärkt aus diesem Beitrag hervorgehen. Daher sei gesagt, dass die Isländer 13 Weihnachtstrolche und daher 13 Kalendertürchen haben, die Japaner Torte essen und die Schweden gerne den Nachbarn Geschenke durch das offene Fenster werfen.

*(Die Fragen und Antworten zu Weihnachtsbräuchen stammen aus dem Buch «Unglaubliche Weihnachten» von Renus Berbig.)*

Andrea Betschart  
Mitarbeiterin Abteilung Wissen

Regula Bruggmann  
Leitung Abteilung Wissen

## Einzigartiger Auftritt der SONNENBERG Schüler\*innen im KKL

Anfang November zeigten die SONNENBERG Sehen Plus Band «magic 68» sowie einige Schüler\*innen des Angebots Sehen ihr musikalisches Können vor mehreren Hundert Zuschauern anlässlich der Jubiläums-Benefiz-Gala der Stiftung für Kinder in der Schweiz. Klar, dass da die Nervosität riesig war! Die Schüler\*innen konnten das Publikum regelrecht mitreissen. Niemand blieb auf dem Stuhl sitzen – es wurde mitgesungen, geklatscht und getanzt. Krönender Abschluss war ein grossartiger Applaus mit Standing Ovations! Ein unglaublich tolles Erlebnis.

### Einladung zur Jubiläums-Benefiz-Gala

Die Stiftung für Kinder in der Schweiz engagiert sich für die Anliegen benachteiligter Kinder und Jugendlicher. Gemeinsam mit bekannten Schweizer Persönlichkeiten feierte die Stiftung am Freitag, 11. November 2022 ihren 20. Geburtstag.

14 Schüler\*innen des Angebots Sehen hatten die Ehre, gemeinsam mit den geladenen Gästen ein Musikstück zu performen. Auch die Sehen Plus Band «magic 68» wurde für ein kurzes Konzert von den Organisatoren eingeladen.

### Ein wahrhaft magischer Moment

Nach vielen Wochen der Vorbereitung und intensiven Proben war er endlich da, der grosse Tag. Gemeinsam wurden die Instrumente eingeladen und nach einer letzten Probe am Flügel in der SONNENBERG-Aula machten sich die Schüler\*innen und Mitarbeiter\*innen mit dem Zug auf den Weg nach Luzern.

Im KKL angekommen, wurde die Band herzlich begrüsst und mit einem Abendessen in der Künstlergarderobe verwöhnt. Währenddessen nahmen die Gäste im grossen Luzerner Saal Platz. Auf dieser Bühne spielen jeweils das 21st Century Orchestra oder auch Schweizer Künstler wie Lo & Le-



Foto: Regina De Paolis

duc. Vorstellbar, dass die Aufregung der Kinder und Jugendliche mit jeder Minute stieg.

Dann war es soweit – die mitgebrachten Instrumente wurden auf der Bühne aufgebaut. Die Band «magic 68» hat insgesamt vier Songs gespielt und mit Cajons, Kongas, Keyboard, Schlagzeug, Saxophon und Kleinpercussion begleitet. Es gelang ihnen, das Publikum mit ihrer Leidenschaft für die Musik mitzureissen. Beim letzten Stück wurden die Gäste eingeladen mitzuklatschen, zu winken oder zu stampfen, was sie auch mit Begeisterung getan haben.

Im Anschluss begleiteten 14 Schüler\*innen des Angebots Sehen einige bekannte Persönlichkeiten auf die Bühne und sangen gemeinsam den Song «Allstar»

komponiert von Koray Sanchez.

Krönender Abschluss beider Auftritte waren Standing Ovations und der tosende Applaus. Die Kinder und Jugendlichen haben ihren Auftritt wie echte Profis gemeistert und dürfen stolz auf sich sein.

Die Eltern konnten den berührenden Auftritt ihrer Kinder und den grossartigen Applaus von der Galerie aus hautnah miterleben.

Die Schüler\*innen des SONNENBERG und das gesamte Team der «magic 68» Band haben den Auftritt zu dem gemacht, was er war: ein wahrhaft magischer Moment und ein grossartiges Erlebnis!

*Nora Wieland  
Öffentlichkeitsarbeit*



## Auf Wiedersehen Peter Syfrig

Nach 13 Jahren im SONNENBERG widmet sich Peter Syfrig einer neuen beruflichen Herausforderung. Wir blicken auf spannende Jahre mit vielen Highlights, tollen Anlässen und verschiedenen Erinnerungen zurück. Herzlichen Dank für das tatkräftige Engagement und die lösungsorientierten Ansätze, die die Entwicklung des SONNENBERG mitgeprägt haben sowie den umsichtigen Einsatz für die Schüler\*innen. Ab Januar 2023 wird Beat Schmid als Leiter Zentrale Dienste übernehmen.



Peter Syfrig beschreibt sich selber als neugierige, lösungsorientierte Persönlichkeit, die am Zusammenleben von Menschen interessiert ist und gemeinsam weiter kommen möchte.

Bereits nach der Matura war klar, Peter Syfrig möchte eine sinnstiftende Tätigkeit übernehmen. Er begann die Ausbildung zum Sekundarlehrer, arbeitete dann als Schulsozialarbeiter in der Volksschule und wechselte später in der Funktion als Schulleiter zum Schul- und Wohnzentrum Schachen. Ein Telefonat von Thomas Dietziker führte Peter Syfrig zwei Jahre danach zum SONNENBERG.

### Werdegang im SONNENBERG

Peter Syfrig hatte im SONNENBERG diverse Stellenbezeichnungen, ist aber nie umgezogen – 13 Jahre lang ging er fünf Tage die Woche im selben Büro ein und aus.

Sein Werdegang im SONNENBERG begann 2009 als Heimleiter. Direkt als erste Amtshandlung hat

er den Begriff «Heim» abgeschafft – Herr Syfrig wurde Bereichsleiter Wohnen und später Leitung Sozialpädagogik. Aus Neugier und Interesse an einem neuen Aufgabenfeld hat sich Peter Syfrig vor etwas mehr als einem Jahr entschieden, im Zuge der Organisationsentwicklung, die Stelle als Leiter Zentrale Dienste zu übernehmen.

Peter Syfrig hat die Entwicklung des SONNENBERG zum heilpädagogischen Schul- und Beratungszentrum miterlebt und mit Engage-

*«Glücklich sein heisst nicht, das Beste von allem zu haben, sondern das Beste aus allem zu machen.»*

*Spruch der 13 Jahre lang an der Bürotür von Peter Syfrig hing.*

ment, unterschiedlichen Projekten und lösungsorientierten Ansätzen mitgeprägt. So wurden neue Angebote, die ein enormes Bedürfnis abdecken und eine Wichtigkeit haben, geschaffen. Dabei standen die individuellen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen stets im Vordergrund.

### Erinnerungen und Wünsche

Peter Syfrig schmunzelt und lacht, wenn man ihn nach Erinnerungen an seine Zeit im SONNENBERG fragt. Sicherlich kommen ihm nach 13 Jahren unzählige Situationen in den Sinn, die prägend waren. Seien es ehemalige

Schüler\*innen, die voller Stolz aus ihrem Leben erzählen oder einzelnen Unterhaltungen mit Mitarbeiter\*innen. Geschätzt wurde immer, dass man etwas bewegen und auch in schwierigen Situationen gemeinsam lachen kann.

Für den SONNENBERG wünscht sich Peter Syfrig zukünftig, dass die Vision weiterverfolgt, die Offenheit für Neues beibehalten und die Institution mit Blick auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen weiterentwickelt wird.

### Wer tritt in die Fussstapfen von Peter Syfrig?

Ab Januar 2023 übernimmt Beat Schmid die Stelle als Leiter Zentrale Dienste. Mit seiner positiven, offenen und authentischen Art seinen Mitmenschen zu begegnen sowie seiner langjährigen Führungserfahrung im sozialen Umfeld kann sich Beat Schmid mit dem SONNENBERG identifizieren.

### Danksagung

Herzlichen Dank, Peter Syfrig für Dein tatkräftiges Engagement und Deinen Einsatz für unsere Schüler\*innen. Wir wünschen Dir alles Gute, einen erfolgreichen Start und freuen uns auf ein Wiedersehen im SONNENBERG.

*Nora Wieland  
Öffentlichkeitsarbeit*